

Advent & Weihnachten
ab Seite 3

Siebold-Gottesdienst
Seite 9

50 Jahre Bazar
Seite 14



quer

Gemeindebrief Nr. 7
November 2010 – März 2011

Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

Internet: <http://echterdingen.evki.de>

Konten:

Echterdinger Bank, BLZ 600 627 75

Konto 362000

KSK Esslingen-Nürtingen, BLZ 611 500 20

Konto 10700077

Bezirk Ost

Pfarrer Burkhard Neudorfer, Tel. 79737811

E-Mail: b.neudorfer@ekg-echterdingen.de

Mesner Aleksandar Köthnig, Tel. 0151 21011420

Bezirk West

Pfarrer Joachim Scheuber, Tel. 79737821

E-Mail: j.scheuber@ekg-echterdingen.de

Mesnerin Gerlinde Wultschner, Tel. 9587080

Gemeindebüro Burgstraße 2

Judith Wolf, Tel. 79737810, Fax 79737819

E-Mail: gemeindebuero@ekg-echterdingen.de

Kirchenpflege Burgstraße 2

Annette Gänzle, Tel. 79737861

E-Mail: kirchenpflege@ekg-echterdingen.de

2. Vorsitzender des KGR

Wilfried Kirschmann, Tel. 791412

Diakonin Ulrike Langer, Tel. 79737855

Jugendreferent Thomas Bader, Tel. 4899215

Bezirkskantor S.-O. Rechner, Tel. 79737841

E-Mail: so.rechner@ekg-echterdingen.de

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

Pfarrer Burkhard Neudorfer (V.i.S.d.P.)

Redaktion & Layout Margret Angioi, Birgit

Kuhnle, Sigrid Pfenning, Claudia Setzer

Fotos H. Golze (Titelbild, Kirche), D. Schäffler bei aboutpixel.de (Nachtwandler), J. Böthling (Brot für die Welt), J. Wolf (Gemeindefreizeit, Kerzen), B. Hertner (Christbaumaktion),

Kirchen

Stephanuskirche Burgstraße 1

Gemeindezentrum West Reisachstraße 7

Evangelische Kindergärten Echterdingen

Dschungel, Bismarckstraße 1, Tel. 79737835

E-Mail: dschungel@ekg-echterdingen.de

Lummerland, Bernhäuser Straße 15,

Tel. 79737833

E-Mail: lummerland@ekg-echterdingen.de

Lichterhaus, Reisachstraße 5, Tel. 79737831

E-Mail: lichterhaus@ekg-echterdingen.de

Diakoniestation auf den Fildern

Bernhäuser Straße 15, Echterdingen

Tel. 7973380, Fax 79733829

E-Mail: info@dsadf.de

Konten:

Echterdinger Bank, BLZ 600 627 75

Konto 345008

KSK Esslingen-Nürtingen, BLZ 611 500 20

Konto 10801213

Geschäftsführerin Christine Beilharz

Pflegedienstleitung Ingrid Wagner

Krankenpflegeverein Echterdingen

Konto

Echterdinger Bank, BLZ 600 627 75

Konto 947008

Rechnerin

Elfriede Armbruster, Tel. 7977336

W. Heidenreich (M. Siebald), D. Kirschmann (ich glaub's), B. Neudorfer (Krippe, Kasette)
Druck Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Auflage 3 400 Stück auf Umweltschutzpapier
„Kreuz & quer“ erscheint viermal im Jahr und wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle evangelischen Haushalte verteilt. **Vielen Dank! Die nächste Ausgabe erscheint im März 2011.**

Auf der Suche selbst gefunden

Weihnachten findet uns, wenn wir aufbrechen und suchen

Was können wir von den „Heiligen drei Königen“, den Hirten und Engeln und von Maria und Josef lernen?

Sie alle haben sich auf den Weg gemacht. Sie sind aufgebrochen. Sie waren auf der Suche nach einer Herberge, auf der Suche nach einem König, auf der Suche nach einem Wunder auf Erden, auf der Suche nach Heimat – und wurden dabei von der Ankunft Gottes in der Welt überrascht und selbst gefunden. Er hat sie gefunden mit seinem größten Geschenk, das er je gemacht hat und machen wird: Jesus Christus.

In dem Maße, wie wir uns neugierig machen lassen auf den lebendigen Gott des Himmels und der Erde; in dem Maße, wie wir bereit sind aufzubrechen aus altem Trott und Vorurteil; in dem Maße, wie wir uns den Worten der Bibel aussetzen wollen – diesem Brief Gottes für dich und mich – in eben dem Maß wird uns auch Weihnachten begegnen. Gott hat eine Begegnung mit uns, seine Gegenwart und seinen Segen versprochen, wenn wir IHN suchen – in der Stille, beim Beten, beim Lesen der Bibel und wenn wir in Gemeinschaft mit anderen Gläubigen IHN loben in Liedern und Musik.

Wer Angst hat, wieder nichts von Gott zu spüren, wieder nichts zu erleben und wieder leer und ausgebrannt nach den Weihnachtsfeiertagen in den nächsten Jahreswechsel zu stolpern, den möchte ich von Herzen ermutigen, mal etwas zu tun, was er vorher noch nicht getan hat.

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn es letztes Jahr nicht geklappt hat. Nutzen Sie die Gottesdienste, die Angebote unserer Kirchenmusik und der geöffneten Kirche. Auch die Aktion „Glockengebete im Advent“ ist eine gute Gelegenheit, mal etwas anders zu machen als sonst vor Weihnachten.

Gott ist ein lebendiger Gott.

Mit einem Gedicht, das mich sehr angesprochen hat, wünsche ich Ihnen und Euch allen eine weihnachtliche Begegnung und ein gesegnetes neues Jahr des Herrn 2011.



*Ihr Pfarrer
Joachim Scheuber*

Ich habe mich auf den Weg gemacht

... wie einer der Könige
suchte ich
nach einem Lichtpunkt am dunklen
Himmel,

wie einer der Hoffnungslosen
suchte ich
nach einem Funken
Hoffnung in dieser Welt,
wie einer aus der Verlorenheit
suchte ich
ein Zuhause bei Gott.

Ich suchte Gott bei den Menschen
und fand
einen Blick, der mich verstand,
eine Hand, die mich berührte,
einen Arm, der mich umfasste,

und einen Mund, der „Ja“ zu mir
sagte.

Ich fand Gott nach langem Suchen:
Sehr arm, nicht mächtig, nicht
prächtig, sehr bescheiden, alltäglich,
als Kind in der Krippe nackt, frierend,
hilflos, mit einem Lächeln durch die
Zeiten.

Das erreichte mich in meinen
Dunkelheiten.

Gott fing ganz klein an,
ein Licht anzuzünden,
auch in mir.

Uwe Seidel



Glockengebete

im Advent

Im Juli haben die „Glockengebete für unsere Stadt“ so großen Anklang in der Gemeinde und in den Medien gefunden, dass wir diese Wiederbelebung einer alten Tradition fortsetzen möchten.

Wer sehnt sich nicht nach mehr Besinnung und heilsamen Unterbrechungen im hektischen Treiben der Adventszeit? Wir laden ein zur geistlichen Übung des „Glockengebets“ – eine Aktion für alle und überall. Jeder ist eingeladen, für einen kurzen Moment die Arbeit ruhen zu lassen und ein Gebet zu sprechen, wenn die Glocken der Stephanuskirche läuten (6, 11, 15 und 18 Uhr). Das tun viele gerne für sich privat und spontan. Doch es ist eine Hilfe für alle Beteiligten, wenn man sich feste Zeiten vornimmt und sich dazu in den Tagesplan einträgt, der zusammen mit Informationen und schönen Texten in Kirche, Gemeindezentrum West und im Gemeindebüro ausliegt. Die Aktion geht vom ersten bis zum vierten Advent.

Machen Sie mit und lassen Sie es uns wissen. Ich freue mich auf die adventliche Gebetsgemeinschaft mit Ihnen unter dem Klang der Glocken.

Ihr Joachim Scheuber

Treffpunkt Fenster

Lebendiger Adventskalender

Im letzten Jahr haben sich viele Menschen auf den Weg gemacht und haben sich zum ersten Lebendigen Adventskalender in Echtingen einladen lassen.



Wir freuen uns sehr, dass sich auch in diesem Jahr wieder einige Familien bereit erklärt haben, an den folgenden Tagen ein Adventsfenster immer um 17:30 Uhr zu öffnen:

- Dienstag, 30. November
- Freitag, 3. Dezember
- Dienstag, 7. Dezember
- Freitag, 10. Dezember
- Dienstag, 14. Dezember
- Freitag, 17. Dezember
- Dienstag, 21. Dezember und Donnerstag, 23. Dezember.

Die Orte, an denen sich ein Fenster öffnen wird, werden noch durch Aushänge und im Amtsblatt bekannt gegeben. Nehmen Sie sich die Zeit mit Ihren Kindern, Enkelkindern, Freunden, Nachbarn und Mitbürgern zusammen die Adventszeit einmal anderes zu erleben und stimmen Sie sich so auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein.

Judith Wolf

„Brot für die Welt“



Die Saat geht auf durch Hilfe zur Selbsthilfe

Immer zum 1. Advent, seit 1959, ruft die Aktion „Brot für die Welt“ uns Christen auf, diejenigen nicht zu vergessen, die ohne unsere Hilfe kaum überleben können. Schuld an dieser oft katastrophalen Lage in Afrika, Asien und Lateinamerika ist auch die Ausbeutung von Mensch und Natur durch uns Europäer.

Schon in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts hat deshalb der Kirchengemeinderat beschlossen, außer den Spenden und Opfern meistens auch den Erlös des Bazars an „Brot für die Welt“ zu geben. Diese Organisation wird getragen von allen Landes- und Freikirchen in Deutschland. Sie arbeitet für Christen aller Konfessionen und Glaubensrichtungen. Die Geschäftsführung liegt beim Diakonischen Werk der ev. Kirche in Deutschland.

Folgende Punkte sind uns wichtig:
... Auswahl von Projekten, deren kirchlicher Bezug eindeutig ist
... Die Projekte müssen Hilfe zur Selbsthilfe bieten
... Förderung der Ausbildung – auch für Frauen und Mädchen
... Eigenversorgung gewährleisten
... Förderung des Anbaus ökologisch wertvoller Nahrungsmittel
... Schutz des Ökosystems

Dazu gehört aber auch, dass wir hier für diese Produkte einen fairen Preis

bezahlen, damit die Familien eine Chance zum Überleben haben. Seit 25 Jahren verkaufen wir deshalb auch fair gehandelte Waren auf unserem Adventsbazar.

Rose Pfeilsticker

In diesem Jahr erbitten wir Ihre Opfer und Spenden für folgendes Projekt:

„Die Saat geht auf“



Gemüseanbau hilft die Ernährung zu sichern

Die Garo sind eine christliche Minderheit im Norden von Bangladesch. Durch die Zerstörung ihres Lebensraums sind sie in ihrer Existenz bedroht. Die Church of Bangladesh hilft ihnen, ihre Erträge zu steigern und ihre Ernährung zu sichern.



Die Erträge aus der Landwirtschaft erlauben es vielen Eltern, ihre Kinder wieder zur Schule zu schicken

Weihnachtsbaum, ade!

CVJM Christbaumsammelaktion

Jedes Jahr müssen die ausgedienten Christbäume entsorgt werden. Dies kann man natürlich selber machen, oder man lässt sie abholen, und hilft damit auch noch den Vereinen. In Echterdingen wird dieser Service vom CVJM angeboten.



Gerhard Decker in Aktion

In der Regel am zweiten Samstag im neuen Jahr sammeln mehrere Teams mit Traktoren die ausgedienten Bäume ein, gegen eine kleine Gebühr. Das Geld wird für unsere Kinder- und Jugendarbeit oder für ein anderes Projekt verwendet. Im Januar 2010 kam der Erlös dem Jugendcafé Domino für ein Projekt für Jugendliche zugute. Dank allen Fahrern und Helfern kam auch wieder eine beträchtliche Summe zusammen.

Diese Aktion schweißt ungemein zusammen und macht auch noch Spaß, wie man auf den Bildern erkennen kann.



Erwin Blocher hat den Überblick

Oft sind die Fahrer und Helfer bereits seit Jahren dabei. Jeder kennt schon mehr oder weniger seine Aufgabe, oder wird vom erfahrenen Fahrer oder Helfer eingeteilt.



Simon Kienzle mit zupackender Begeisterung

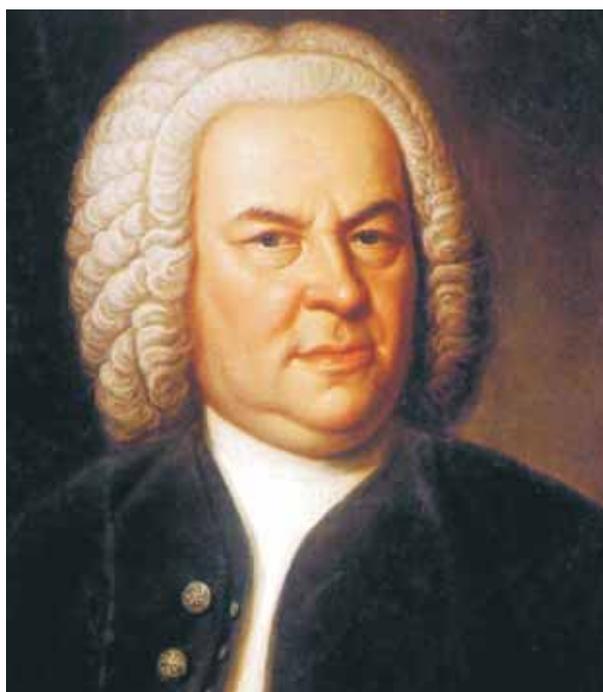
Auch „Neue“ finden sich schnell zurecht. Zum Abschluss gibt es dann für alle ein tolles Mittagessen. Der CVJM bedankt sich ganz herzlich bei allen Fahrern, Helfern und Gebern. Besonderer Dank gilt dem Team um Gerhard, Karina und Brigitte Stähler für die tolle Organisation und Verpflegung.

Simon Kienzle

Weihnachtsoratorium mal anders

„Wort und Musik“ im Advent

Wer kennt es nicht, das Weihnachtsoratorium von Bach? Manch einer hat es schon über 30-mal gesungen und kann es auswendig, andere besuchen jedes Jahr im Advent oder an Weihnachten eine Aufführung. Die Texte und die Musik haben aber nichts von ihrer Kraft verloren. Sie bewegen und berühren Zuhörer wie Sänger jedes Mal aufs Neue.



Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Einen ganz besonderen, meditativen Zugang zu den Texten der Bachschen Komposition bietet dieses Jahr die Reihe „Wort und Musik“. Unter dem Titel „Auf dem Weg nach Bethlehem“ wird an den ersten drei Adventssamstagen jeweils ein Teil des Weihnachtsoratoriums (Kantaten 1-3) betrachtet und durch Musik,

gemeinsame Lieder, Gebet, Stille und einem geistlichen Impuls vertieft.

Krönender Abschluss dieser Reihe ist dann die Aufführung aller drei Teile am vierten Adventssamstag.

27. November: Wort und Musik I mit Orgelwerken von Bach; Orgel: Sven-Oliver Rechner

4. Dezember: Wort und Musik II mit Chor- und Orgelwerken von Hammerschmidt, Pachelbel und Bach; Kantorei Echterdingen, Leitung und Orgel: Sven-Oliver Rechner

11. Dezember: Wort und Musik III mit Werken von Telemann, Corbet und Loeillet; Blockflöten: Annette Gänzle, Cordelia Lange; Orgel: Christina Rechner

18. Dezember: Oratorienkonzert J. S. Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 (Teile 1-3). Solisten, Kantorei Echterdingen, Karlsruher Barockorchester, Leitung: Sven-Oliver Rechner

Alle Veranstaltungen finden um 19:30 Uhr in der Stephanuskirche statt. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Kirchenmusik sind willkommen!

Sven-Oliver Rechner

Gottesdienst mit Manfred Siebald

Schon jetzt vormerken!

Am Sonntag, 13. März 2011, ist der bekannte Sänger und Liedermacher Manfred Siebald zu Gast im Gottesdienst in Echterdingen.



„Geh unter der Gnade“ und „Ins Wasser fällt ein Stein“ sind seine beiden Lieder, die auch in unserem Gesangbuch aufgenommen sind. Darüber hinaus hat Manfred Siebald zahlreiche Lieder geschrieben, die bei vielen bekannt sind, die sich in der christlichen Musikszene auskennen. 1970 erschien seine erste Single-Platte, der 1972 die erste Langspielplatte folgte. Seitdem kamen über 20 weitere LPs und CDs auf den Markt.

„Was ihn überzeugend macht, ist die innere Übereinstimmung von Text und Musik in seinen Liedern. ... Junge und ältere Menschen hören sehr genau hin, denn hier gibt es etwas zu hören. ... Manfred Siebald singt nicht nur gut, er ist zugleich ein Mann der Sprache.“ So schrieb Johannes Hansen zu einer seiner ersten Platten. Wer die neueren Produktionen von Manfred Siebald kennt, weiß, wie aufmerksam und einfühlsam er Alltagssituationen so in Worte fassen kann, dass sie zum Glauben an Jesus Christus einladen. Viele seiner Texte eignen sich gut, um Worte der Bibel verständlicher zu machen – nachdenklich, kritisch, humorvoll. Kein Wunder, dass auch schon manche Bücher mit seinen Liedern und Gedichten, Gedanken und Kurzgeschichten erschienen sind. Da macht man nichts falsch, wenn man ein Geschenk sucht.

Wir freuen uns, dass wir Manfred Siebald in Echterdingen zu Gast haben können – nicht bei einem Konzertabend, sondern bei einem Konzert-Gottesdienst. Deshalb merken Sie sich bitte jetzt schon den Termin vor, auch wenn er erst kurz vor dem Erscheinen des nächsten Gemeindebriefes ist: Sonntag, **13. März 2011, 10:00 Uhr** in der **Stephanuskirche** in Echterdingen.

Burkhard Neudorfer

825-jähriges Jubiläum

Die Geschichte der Echterdinger Stephanuskirche

Sicher kennen Sie die Kirche am Marktplatz. Aber wissen Sie auch etwas über ihre Geschichte? Wie Echterdingen selbst wird die Kirche (ehemals „Zu unserer lieben Frau“) zum ersten Mal 1185 urkundlich erwähnt. Jedoch nicht mit dem heutigen Namen

„Stephanuskirche“ – den erhielt sie erst 816 Jahre später, vor gar nicht allzu langer Zeit.

1286 fiel die Kirche unter die Schirmherrschaft des Klosters Bebenhausen, in welches sie weitere 81 Jahre später voll einverleibt wurde. Damals hatte die Kirche noch wenig von ihrer heutigen Pracht: Ihr fehlte der hohe Turm, der schmucke Chor, auch die prächtigen Fenster sowie eine Orgel oder die Herrenempore. Der erste und für eine Kirche wichtigste Anbau – der 52 Meter hohe Turm – begann anno 1439. Die Errichtung des spätgotischen Chores folgte 1510, also vor genau 500 Jahren. Er wurde aus Steinen der Echterdinger Burg gebaut. Ihre Fenster neben der Kanzel erhielt die Kirche ein Jahr später.



Stephanuskirche mit Kantorentörle

Als in Württemberg die großen konfessionellen Veränderungen einsetzten, war davon auch unsere Kirche betroffen: Da der Ort politisch schon früh zu Württemberg gehörte, wurde auch hier ab 1535 durch Herzog Ulrich die Reformation

eingeführt. Der Wechsel des Glaubensbekenntnisses machte so aus einer bisher katholischen eine evangelische Glaubensstätte.

1603 wurde die Herrenempore errichtet und die erste Orgel im Kirchenchor aufgestellt. Dem früheren Pfarrhaus (1551 zum ersten Mal urkundlich erwähnt) folgte 1744 das heutige Pfarrhaus mit Remise, Stallungen und Waschhaus (heutige Garage).

Zu weiteren Umbaumaßnahmen kam es 1769, als drei zusätzliche Kirchenfenster in die Mauern gebrochen wurden. 1775 erhielt die Kirche zwei neue Türen, zwei weitere Fenster und neues Gestühl. Gleichzeitig wurde auch das Dach repariert und die Holzdecke durch eine Gipsdecke ersetzt. Unter dem uns wohlbekannten Pfarrer Philipp

Matthäus Hahn, der von 1781 bis zu seinem Tod 1790 die Gemeinde betreute, wurde 1782 die südliche Wehrmauer renoviert.

Anno 1829 ließ die Gemeinde den sich hinter der Kirche befindenden Friedhof nach Norden erweitern. Die erste Weigle-Orgel erhielt die Kirche vor 162 Jahren. Auch heute noch ziert eine Orgel dieser bis 1987 in Echterdingen ansässigen Orgelbau-firma den Chorraum. Und der jetzige Altar unserer evangelischen Kirche existiert ebenfalls bereits seit 150 Jahren.

20 Jahre später, also 1880, wurde nicht nur das hölzerne Turmsatteldach gegen eine steinerne neugotische Spitze ersetzt, die noch heute den Kirchturm schmückt. Auch die drei alten Glocken aus dem 16. und 17. Jahrhundert wurden umgegossen und um eine vierte erweitert. 1918 mussten zwei dieser Glocken an das Deutsche Reich abgetreten werden. Erst neun Jahre später wurde eine neue Glocke installiert und die Anzahl somit wieder auf drei erhöht.

Auch vom Zweiten Weltkrieg blieb die Echterdinger Glaubensstätte nicht verschont. Zwar trug sie keinerlei Schäden durch alliierte Bomben davon, doch musste sie 1942 die drei großen Glocken an das Deutsche Reich abgeben, die erst 17 Jahre später neu gegossen wurden.

1964 wurde dann auch die gigantische „Dominica“-Glocke gegossen.

Eine umfangreiche Innenrenovierung des Kirchengebäudes erfolgte im Jahr 1982. Vor 25 Jahren dann wurde eine gusseiserne Grabplatte zu Ehren Philipp Matthäus Hahns auf der Nordseite des Friedhofs angebracht. Im selben Jahr wurde die heutige Orgel, mit

drei Manualen und 46 Registern, eingeweiht. Vor 20 Jahren musste unsere Kirche noch einmal umfangreiche Renovierungsarbeiten an der Kirchturmspitze über sich ergehen lassen. Und seit 2001 darf sie sich nun auch endlich „Stephanuskirche“ nennen. Das Stephanusrelief im Innenraum von Gerhard Tagwerker verdeutlicht dies.



Weigle-Orgel im Chorraum

Rückblick Gemeindefreizeit

Trotz Regen viel Spaß und gute Laune bei Jung und Alt

Ein heiteres Septemberwochenende im Hohenloher Land mit viel Lachen, Singen, Beten und geistlichen Impulsen liegt hinter uns. Knapp 70 Gemeindeglieder im Alter von drei Monaten bis 85 Jahren haben sich vom schlechten Wetter die Freude aneinander und miteinander nicht verderben lassen. Viele Kinder und junge Eltern, zahlreiche junge Erwachsene, Alleinstehende und einige tapfere Senioren haben das gute Essen und das schöne Haus des Evangelischen Bauernwerks in Hohebuch und vor allem das tolle Miteinander genossen. Es war eine wunderbare Gelegenheit, quer über vier Generationen hinweg Menschen kennen zu lernen, die man sonst vielleicht nur vom Sehen kannte. Und man konnte das tun, wozu daheim kaum Zeit ist: Bis spät in die Nacht wurden im alten Keller und im Kaminzimmer Tischkicker, Tischtennis und Karten gespielt.

Nach einem kleinen Einstieg mit Fotos aus unserer Kindheit, haben wir uns Gedanken gemacht über das Säen, Wachsen und Reifen im Laufe des Lebens. Wachsen um jeden Preis? Was für Früchte hat Gott durch mich bewirkt? Welche Samenkörner warten auf ihre Entfaltung? Wie kann ich mich dazu erfrischen lassen vom „Wasser des Lebens“, wenn ich mich doch oft ausgetrocknet und leer fühle? Solche und andere Fragen haben wir mit Hilfe von Bibelversen miteinander vertieft in Impulsen, Bildern und Bibelgesprächen. Viele Lieder und ein kleines Tänzchen durften da natürlich nicht fehlen. Auch ein lustiger Tiroler-Jodler mit den Kleinsten war dabei.

Viele haben sich mit ihren Gaben und ganz spontan eingebracht. Das war toll! Vielen Dank an alle.

Bis zum nächsten Mal,

Ute und Joachim Scheuber



Ob jung, ob alt, ob groß, ob klein – gefallen hat's allen

Wir danken

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Bis vor wenigen Jahren gab es die so genannte „Ortskirchensteuer“, zu der nur die Gemeindeglieder herangezogen wurden, die weder Lohn- noch Einkommensteuer und damit auch keine Kirchensteuer bezahlt haben. Seit 2007 wurde anstelle der „Ortskirchensteuer“ der „freiwillige Gemeindebeitrag“ eingeführt. Mit Gemeindebrief und Prospekt werden jetzt alle Gemeindeglieder gebeten, bestimmte Projekte in unserer Kirchengemeinde zu unterstützen. Wir wollen Ihnen schon jetzt danken für Ihre freundliche Unterstützung.

Bis Mitte Oktober sind bei uns folgende Gesamtbeträge eingegangen:

Kindergartenarbeit	2 024 €
Konfirmandenarbeit	1 395 €
Gemeindehaus	13 407 €
Allgemeine Arbeit	16 211 €

Ein herzliches Vergelt's Gott. Das Rechnungsjahr ist aber noch nicht abgeschlossen. Weitere Spenden für unsere diesjährigen Projekte sind möglich.

Burkhard Neudorfer

Kassettendienst

Neue Technik in Sicht

Seit vielen Jahren haben kranke und alte Gemeindeglieder die Möglichkeit, durch das Hören der Gottesdienst-Kassetten an der Gemeinschaft der Kirchenbesucher teilzunehmen. Viele haben das dankbar in Anspruch genommen. Woche für Woche haben Gertrud Schäfer und Emma Schwarz für das Kopieren der Kassetten gesorgt. Anschließend wurden die Kassetten von mehreren Mitarbeiterinnen in die Häuser der Kranken gebracht. Dafür möchten wir Ihnen allen an dieser Stelle einmal herzlich danken.

Da es kaum noch Kassetten zu kaufen gibt, ist unser Aufnahme-Team dabei, eine leicht zu bedienende neue Technik zu testen. Wir suchen nun noch ein oder zwei Mitarbeiter, die künftig die MP3-Dateien kopieren, um sie für das Abspielen in den Häusern vorzubereiten. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie uns bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen wollen.

Burkhard Neudorfer



Kassette (links) und Stick für MP3 (rechts)

50 Jahre Bazar der evangelischen

... so lange gibt es ihn schon!

In den letzten Jahrzehnten immer am Samstag vor dem ersten Advent wird Praktisches, Leckeres, Erbauliches, Dekoratives, Informatives und einfach Schönes im evangelischen Gemeindehaus oder im Gemeindezentrum West angeboten. Bis der Termin, die Räumlichkeiten und die Mitwirkenden ihren, nun zur Tradition gewordenen Platz gefunden haben, war ein langer Weg zu bewältigen.

Wir haben uns zur Dokumentation dieses Weges durch viele Fotos und Informationen gearbeitet. Selbst alte Protokollbücher des Kirchengemeinderates wurden von Margret Angioi gesichtet. Außerdem wurden viele interessante Gespräche geführt, insbesondere Rose Pfeilsticker hat sich mehrmals mit Lydia Bertsch ausgetauscht und so unser Material bestens ergänzt.

Wir fanden Kurioses, wie zum Beispiel drei Schweine, die extra gut gefüttert wurden, um am Gemeindegasttag (mit Bazar) als schmackhaftes Essen auf den Tellern der Gemeinde zu landen.

Wir fanden tolle Ideen, wie zum Beispiel das Echterdinger Kochbuch.

Und wir fanden jede Menge Hingabe der Gemeindedienstfrauen und -männer beim Arbeiten für den großen Tag.

An dieser Stelle weisen wir auf den Bazar am

Samstag, den 27. November 2010,

im Gemeindehaus hin. Dazu mehr auf der Rückseite.

Mit einer Beamer-Präsentation, gekonnt zusammengestellt von Birgit Kuhnle, wird die Geschichte des hiesigen Bazars lebendig. Auf der Leinwand werden viele Bilder und Informationen zu sehen sein, die uns an die vergangenen Jahre und an liebe Mitmenschen, die nicht mehr unter uns sind, erinnern. Auch die letzten Jahre kommen nicht zu kurz, denn die jüngere Generation, die sich engagiert, führt ja die Tradition fort. Im Laufe des Bazar-Nachmittags wird diese Präsentation mehrmals gezeigt, so dass Sie alle sich darauf freuen können.

Freuen Sie sich auch auf liebe Ehrengäste, die wir zu diesem Jubiläum eingeladen haben.

Claudia Setzer

Kirchengemeinde Echterdingen



liebevoll bis ins Detail



Brof aus dem Backhäusle



Wärmendes



auf Heller und Pfennig



immer neue Ideen



Transport mit Traktor



das erste Kochbuch



Adventskränze binden



Holzarbeiten



Bauernhof zu ersteigern



Wer hat noch nicht?



Waren aus Einer Welt



der Bastelkreis



Kaffee & Kuchen

Auf Schusters Rappen

Gemeindewanderung

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ Ps. 139, 5 – Losung zum 30. Juli 2010.

Verwöhnt vom herrlichen Sommerwetter der vorangegangenen Wochen freuten wir uns auf die zweitägige Ausfahrt in die Tannheimer Berge. Doch der Wetterbericht vermeldete eine bis in den Alpenbereich reichende Schlechtwetterfront. Dennoch startete unsere aus zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestehende Wandergruppe am 29. Juli mit viel Hoffnung auf einigermaßen gutes Wanderwetter in Richtung Tannheim – und wurde mehr als belohnt. Zwar regnete es wenige Kilometer vor der Talstation zum Füssener Jöchele noch in Strömen, beim Einstieg in

die Gondelbahn war der Regen jedoch vorbei. Auf dem Weg zur Hütte konnten wir unter der fachkundigen Führung von Karl Stäbler das Pflanzenkleid dieser außergewöhnlichen Kulturlandschaft kennen lernen.

Nach knapp drei Stunden erreichten wir, begleitet von wärmenden Sonnenstrahlen, unser Quartier. Einer wohltuenden Kaffeestunde folgte der Aufstieg auf den Aggenstein. Lohnend war der herrliche Blick bei klarer Sicht in die Bergwelt und zu den Seen der Allgäuer Voralpen. Die Anstrengungen wurden mit einem wohlschmeckenden Abendessen belohnt. Nach dem Geschenk des guten Wetters folgte dann am Abend eine weitere



Die Wanderer vor der Bad Kissinger Hütte auf 1792m

Copyright by Jesus

Der Teen-Treff im GZW

Überraschung: Eine Gruppe der evangelischen Kirchengemeinde aus Kusterdingen war ebenfalls zur Übernachtung angekommen und nach nur wenigen Takten waren wir im Singen froher Lieder miteinander verbunden. Nach Abendlied und Abendsegen begaben wir uns zur wohlverdienten Ruhe. Auch in der Nacht regnete es wiederholt. Doch am nächsten Morgen kündeten leichte Nebelschwaden einen schön zu werdenden Tag an. Nach einem guten Frühstück versammelten wir uns vor dem Abstieg ins Tal zu einer kleinen Morgenfeier und zum anschließenden Gruppenbild vor der Bad Kissinger Hütte. Zwei unserer Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, im kühlen Haldensee noch ein kurzes Bad zu nehmen. Bei herrlichem Wetter traten wir dann die Heimreise an. Alle Teilnehmer waren erfüllt von dem, was wir in der kurzen Zeit – auch an Überraschungen – erleben durften.

An dieser Stelle möchten wir auch Karl Stäbler sehr herzlich für sein Engagement und Organisationsgeschick danken.

Friedrich Lauxmann

Möchtest du gemeinsam mit deinen Freunden mehr über Jesus und die Bibel erfahren? Welche Rolle spielt Jesus eigentlich in deinem Leben?

Wir reden über ...

- ... Sekten und Okkultismus
- ... Mobbing
- ... Sex
- ... Drogen und Sucht
- ... den Sinn des Lebens
- ... Himmel und Hölle
- ... Jesus
- ... **dein Leben**

Jeden Montag ab 18:30 Uhr

Action-Spiele, Singen, Beten, in der Bibel lesen und über Jesus reden.

20:00 – 20.30 Uhr

Open Space – Zeit zum Quatschen und Chillen bei Billard & Tischkicker.

Jeden 1. Montag im Monat

Gemeinsames Kochen und Essen.

Bist du dabei?

Dann komm montags ins GZW.

Wir freuen uns auf dich!

Benedikt Macard

[www.facebook.com/pages/
Copyright/154358977916419](http://www.facebook.com/pages/Copyright/154358977916419)





Eine besondere **ich glaub's**-Woche ging mit dem letzten Abend am 23. Oktober 2010 zu Ende. Von Dienstag bis Samstag trafen sich jeden Abend ungefähr 150 Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Leinfelden-Echterdingen in der Echterdinger Zehntscheuer. Viele ließen sich durch Freunde, durch unsere Besuche in den Konfirmanden- und Reli-Unterrichten oder durch Aktionen vor den Schulen oder am Krautfest einladen. Wieder andere wurden durch die in der ganzen Stadt aufgehängten roten **ich glaub's**-Plakate neugierig und schauten vorbei.

Mit dem Countdown kurz vor sieben starteten wir immer in die Abende.



*Volles Haus beim ersten **ich glaub's** Abend*

Daniel und Thessa, unser Moderatorenteam, begrüßten mit Freude den vollen Bürgersaal der Zehntscheuer und übergaben an unsere eigens gegründete **ich glaub's**-Band. Unser Actionman sorgte anschließend jeden Abend für gute Stimmung beim Wettstreit um die heißbegehrten Plätze auf der Gewinnercouch. Jeden Abend hatten drei Jugendliche die Ehre, ganz vorne in der ersten Reihe Platz zu nehmen und von unserem Buttler James bewirtet zu werden. Von dort aus hatten sie die beste Sicht auf unsere Gäste.



Einladen auf dem Krautfest

„... wie geil ist das denn!“



Nur was für Mutige – Einladeaktion auf dem Echterdinger Carré

Neben dem Thema, einer Tanzgruppe aus Südafrika, besuchte uns der sechsmalige Weltmeister im Trailfahren, Marco Hösel, und der Trickkünstler Ruben Gazki aus Norwegen. Sie begeisterten mit ihren Shows die Jugendlichen und erzählten aus ihrem Leben als Christen.



Jo beim Predigen – gespannte Stille im Saal

Als Evangelisten hatten wir Jo und an einem Abend Pierre zu Gast, die es verstanden, das Evangelium von Jesus klar und jugendgemäß zu predigen. Es war faszinierend

zuzusehen, wie die Jugendlichen über eine halbe Stunde gebannt zuhörten. Sie luden dazu ein, ein Leben mit Jesus zu beginnen oder zu erneuern. Am letzten Abend machte Jo deutlich, wie wichtig es ist, als Christ Gemeinschaft mit anderen Christen zu haben. „An der Liebe sollt ihr sie erkennen ...“ – damit

forderte Jo die Jugendlichen auf, uns und unsere Gruppen und Kreise auf diese Liebe hin zu testen. Für all diejenigen, die mehr über den Glauben an Jesus erfahren wollten, ging **ich glaub's** nach dieser Woche in anderer Form weiter. An vier aufeinander folgenden Montagabenden trafen sich Interessierte zu einem Glaubensgrundkurs im GZW. Für uns Mitarbeiter, die wir aus drei verschiedenen Gemeinden sind, war es etwas ganz Besonderes, **ich glaub's** gemeinsam zu organisieren. Vielleicht war hier schon etwas von dem zu spüren, was Jo in seiner letzten Predigt angesprochen hatte ...

*Matthias Gebhardt,
Daniel und Desiree Kirschmann,
Hannah Kirschmann,
Matthias Kirschmann, Matthias Luz,
Timo Moullion, Laura Otterbach,
Daniel und Kathrin Vesenmaier*

Die gute Nachricht für Tinderet

Christof Möck berichtet aus Kenia

Verbunden mit den herzlichsten Grüßen aus Kenia an die Echterdinger Gemeinde möchten wir an dieser Stelle über unsere Arbeit aus Tinderet berichten.

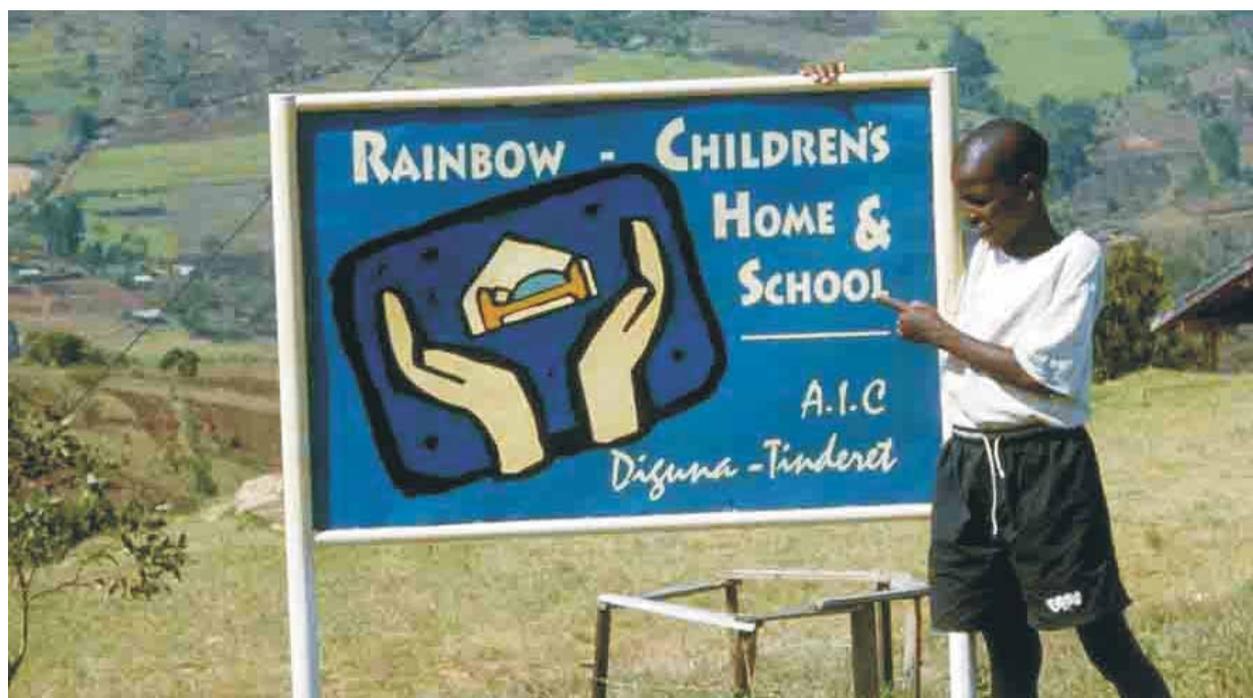
Kongo Team? DIGUNA? Rainbow Kinderheim?

Diese Begriffe sind hierzulande nicht so geläufig, es sei denn, man hat einmal an einer Veranstaltung des Missionswerkes DIGUNA teilgenommen. Das Kongo Team ist aus dem Missionswerk „Wort des Lebens“ am Starnberger See heraus entstanden. 1978 wurde dann das Missionswerk DIGUNA in Haiger gegründet. Heute arbeitet DIGUNA in Ländern wie Kenia, Uganda, Kongo und dem Sudan, um Men-

schen mit der frohen Botschaft von Jesus Christus vertraut zu machen und in vielen Bereichen des täglichen Lebens zu helfen und zu unterstützen.

Im westlichen Kenia, in der Rift-Valley-Provinz, werden auf den beiden Missionsstationen Tinderet und Ngechek auch Kinderheime unterhalten.

Seit Januar 1995 sind wir als Familie Möck hier in Tinderet, um beim Aufbau eines Kinderheims und einer Berufsschule mitzuhelfen. Wir betreuen und begleiten die Mitarbeiter für Evangelisation und sind als Leiter für die gesamte Arbeit auf Station verantwortlich. Heute sind dort über 150 Heimkinder, die ein neues Zuhause in den Bergen von Nandi



Auf der Tafel prangt das Logo des Rainbow Kinderheims mit Berufsschule

Kirche aktuell

Bericht aus der Landessynode

Hills gefunden haben. Wir haben für die Kinder einen Kindergarten, eine Vorschule und eine Primarschule, die bis zur achten Klasse geht. Die Station unterhält noch eine Rainbow Polytechnic Berufsschule mit über 70 Schülern, in der Maurer, Elektriker, Schneider und Schreiner ausgebildet werden. Weiterhin sind in der Regel einige Mitarbeiter im Osten Kenias in Schulen, auf Marktplätzen und von Haus zu Haus unterwegs um die Gute Nachricht von Jesus zu verbreiten.

Gemeinsam können wir auf viele schöne und auch schwere Zeiten zurückblicken und Gott alle Ehre geben für die Arbeit die mit der Unterstützung vieler Freunde getan werden konnte.

Danke auch an alle, die uns über die Jahre hinweg durch Gebet, Fürbitte und finanzielle Unterstützung treu begleiten.

*Eure Astrid und Christof Möck
mit Joel, Jonathan, David,
Jonas, Silas und Rahel*



Regelmäßig am Montag nach den Sitzungen der Landessynode berichten die Synodalen des Gesprächskreises „Lebendige Gemeinde“ über die Arbeit in der Synode.

Dieter Abrell und Pfarrer Werner Schmückle, sind die Vertreter der „Lebendigen Gemeinde“ in unserem Wahlkreis Degerloch-Bernhausen.

Jeder „Kirche-aktuell-Berichtsabend“ findet in einer anderen Gemeinde statt, sodass möglichst viele die Gelegenheit nützen können, sich über die aktuellen Themen der Synodalsitzungen zu informieren.

Am Montag, **29. November 2010**, sind die beiden um 20:00 Uhr im Philipp-Matthäus-Hahn Gemeindehaus in der Bismarckstraße 3 zu Gast. „Verantwortlich sparen“ und „Perspektiven für Gemeinden entwickeln“ sind zwei der Stichworte, die aus der Sitzung der Synode aufgegriffen werden. Nützen Sie doch die Gelegenheit zum Gespräch mit unseren Synodalen.

Burkhard Neudorfer

Familie Scheuber in Costa Rica

Pfarrer Scheuber tritt seine Sabbat- und Elternzeit an

Am 6. Januar 2011 fliegt Familie Scheuber für sechs Monate nach Costa Rica. Pfarrer Joachim Scheuber und seine Frau Ute werden mit ihren drei kleinen Mädchen Rebekka, Johanna und Greta eine „Sabbatzeit“ in Südamerika verbringen, an die sich noch bis Ende August eine „Elternzeit“ anschließt, in der Ute Scheuber in ihrem Beruf als Frauenärztin eine Weiterbildung machen wird. Die Vertretung für die wichtigsten Dienste in Verkündigung, Seelsorge, Schule und Konfirmandenunterricht übernehmen in dieser Zeit Pfarrer z.A. Matthias Trick, Diakonin Ulrike Langer, Prädikanten und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Pfarrer Neudorfer ist Ansprechpartner für alle wichtigen geschäftlichen Dinge des Pfarramts I (Ost) und II (West).

Hier ein kleiner Abschiedsgruß von Familie Scheuber:

„Liebe Gemeinde, bald ist es so weit. Seit drei Jahren sparen wir für diesen Auslandsaufenthalt. Im Januar 2011 fliegen wir nun nach Costa Rica um dort auf der „Finca Tinamaste“ bei San Isidro die Mitarbeiter und deren Familien für ein halbes Jahr zu unterstützen durch seelsorgerliche und geistliche Begleitung, theologische Fortbildung und indem wir ganz einfach auch praktisch mit

Hand anlegen werden bei der täglichen Arbeit in Forst- und Landwirtschaft, Schreinerei und den Fahrdiensten. Die Mitarbeiter der Finca machen seit vielen Jahren eine ausgezeichnete Arbeit in ihrem Ausbildungszentrum für die Indianer aus den Reservaten Costa Ricas und Panamas. Indianer in Lateinamerika haben es immer noch schwer. Sie brauchen und erbitten dringend Bildung und praktische Kenntnisse, um sich finanziell und auch kulturell behaupten zu können. Das Ausbildungszentrum der Missionsorganisation „Licht in Lateinamerika“ gibt Hilfe zur Selbsthilfe und ist bei den Ureinwohnern des Landes sehr beliebt.

Ute und ich wünschen der ganzen Gemeinde von Herzen viel Segen, Bewahrung und Aufbrüche mit Gott. Wir wollen im Gebet verbunden sein und freuen uns auf das Wiedersehen im Sommer 2011.“

Ihre Familie Scheuber



Neues und Bewährtes

Wie in unserer Gemeinde geholfen wird



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Mein Name ist
Matthias Trick.
Seit gut zwei
Jahren bin ich
als Pfarrer zur
Dienstauhilfe
im Kirchenbezirk

Bernhausen. Von Januar bis August
nächsten Jahres werde ich bei Ihnen
in der Kirchengemeinde Echter-
dingen zu Gast sein und Pfarrer
Scheuber für die Zeit seiner Abwe-
senheit vertreten. Mit meiner Frau
und unseren beiden ein- und drei-
jährigen Söhnen wohne ich in
Bernhausen.

Gerne komme ich nach Echter-
dingen. Während der Vertretungszeit
werde ich in der Regel einmal im
Monat Gottesdienst halten.

Außerdem übernehme ich die
seelsorgerlichen Aufgaben im Bezirk
von Pfarrer Scheuber. Im Rahmen
meiner Möglichkeiten stehe ich
gerne auch darüber hinaus als
Ansprechpartner für Ihre Anliegen
zur Verfügung. Kommen Sie einfach
auf mich zu. Da mein Dienstauftrag
für Echterdingen jedoch begrenzt ist,
werde ich sicher nur einen Teil der
Aufgaben von Pfarrer Scheuber in
Ihrer Gemeinde weiterführen
können. Ich hoffe aber, dass Sie sich
in dieser Zeit in Ihrer Kirchengemein-

de von mir begleitet wissen.
Jedenfalls freue ich mich auf die
Aufgaben in Echterdingen sowie auf
die Begegnungen und Gespräche
mit Ihnen.

*Ihr Matthias Trick, Pfarrer z. A.
Tel. 2205405,
matthias@taebingen.de*

Besuchsdienst



Margitta Reichardt,
verheiratet, zwei
erwachsene Töch-
ter und ein 16-
jähriger Sohn,
sowie vier Enkel.

Seit 35 Jahren
gehöre ich zur
evangelischen Kirchengemeinde in
Echterdingen und helfe hier gerne
ehrenamtlich mit. Es ist mir ein
Anliegen, bei Geburtstagsbesuchen
einen persönlichen Kontakt zu
älteren Menschen unserer Gemein-
de zu knüpfen. Daraus ergibt sich oft
ein sehr nettes und herzliches
Geben und Nehmen.
Als ehemalige Krankenschwester
möchte ich auch gerne Zeit und
Verständnis für kranke und einsame
Menschen weiterschenken. Deshalb
freue ich mich auf die Begegnungen
mit Ihnen.

Veranstaltungen

November 2010

Montag, 15. November

19:00 Uhr Pharos-Informationsabend, Gemeindehaus

Freitag, 19. November

15–17 Uhr Großeltern-Enkel-Adventssingen, GZW

Samstag, 20. November

18:00 Uhr Bluesette in Kuba – Eröffnung der Kulturbar, GZW

Mittwoch, 24. November

19:00 Uhr Heilige Stätten der Welt – meine Begegnungen mit Tempeln, Moscheen, Kirchen und den Menschen in ihrem Umfeld. Diavortrag in Überblendtechnik von Erich Wagner, GZW

Samstag, 27. November

14–17 Uhr Adventsbazar – 50-jähriges Jubiläum, Gemeindehaus

Montag, 29. November

20:00 Uhr Kirche aktuell, Gemeindehaus

Dezember 2010

Sonntag, 5. Dezember

15–17 Uhr CVJM-Adventsnachmittag, GZW

Montag, 6. Dezember

19:00 Uhr Hausgebet im Advent

Samstag, 18. Dezember

18:00 Uhr Kulturbar – „Swing Coctail“. Das aus Russland stammende Duo Yury Fedorov und seine Frau Tatiana unterhalten mit Jazz, Pop, Latino und internationaler Folklore, GZW

19:30 Uhr Weihnachtsoratorium von J. S. Bach. Kantorei mit Solisten & Instrumentalisten, Stephanuskirche



Krippendarstellung von Heide Zwink in der Stephanuskirche, Weihnachten 2008

Januar bis März 2011

Allianzgebetswoche – „Gemeinsam beten und dienen ...“

Montag, 10. Januar

19:30 Uhr „... – mit Respekt und Demut“, Gemeindehaus

Dienstag, 11. Januar

19:30 Uhr „... – bleibt nicht ohne Folgen“, Gemeindehaus

Mittwoch, 12. Januar

19:30 Uhr „... – weil wir nicht für uns selber da sind“, Johanneskirche Kapellenweg

Samstag, 15. Januar

19:30 Uhr „... – hat seinen Preis“, GZW

Sonntag, 16. Januar

14:30 Uhr „... – damit die Welt glaubt“, Stephanuskirche

Montag, 17. Januar, bis Mittwoch,

19. Januar

08–18 Uhr Brockensammlung für Bethel, Gemeindehaus & GZW

Samstag, 22. Januar

19:00 Uhr Festabend für Ehrenamtliche Mitarbeiter, GZW

Dienstag, 25. Januar

19:30 Uhr Ökumenische Bibelgespräche, „Himmel – Erde ... und zurück“, Texte aus dem Epheserbrief, GZW

Mittwoch, 26. Januar

19:00 Uhr Männervesper mit dem Liedermacher und Rundfunk-Redakteur Christoph Zehendner, Gasthof Hirsch

Montag, 31. Januar

19:30 Uhr Ökumenische Bibelgespräche, Johanneskirche Kapellenweg

Montag, 7. Februar

19:30 Uhr Ökumenische Bibelgespräche, Gemeindehaus

Montag, 14. Februar, bis Mittwoch,

16. Februar

jeweils **19:30 Uhr** Liebenzeller Bibeltage, Gemeindehaus

Samstag, 19. Februar

09–11 Uhr Frauenfrühstück „Versöhnt – Verkracht. Wie lange wollen wir unsere Lebenszeit vergeuden?“ mit Bärbel Golze, GZW

Mittwoch, 23. Februar

19:30 Uhr Ökumenische Bibelgespräche, St. Raphael

Sonntag, 27. Februar

18:00 Uhr Konzert der Young Voices, Stephanuskirche

Freitag, 4. März

19:30 Uhr „Wie viele Brote habt ihr?“, Weltgebetstag der Frauen, Johanneskirche, Kapellenweg

Samstag, 19. März

14–16:30 Uhr Kinderkleidermarkt Kindergarten Lichterhaus, GZW

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Ausnahmen siehe „Besondere Gottesdienste“

09:20 Uhr Stephanuskirche (SK)

10:45 Uhr Gemeindezentrum (GZW)

10:45 Uhr Kinderkirche (GZW)
Die Termine für die Kinderkirche entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

SK – Stephanuskirche



GZW – Gemeindezentrum West Reisachstr. 7



GH – Gemeindehaus
Bismarckstraße 3

Besondere Gottesdienste 2010

Mittwoch, 17. November

Buß- und Bettag

07:30 Uhr Andacht im Chorraum der Stephanuskirche

19:30 Uhr Stadtgottesdienst mit Landesbischof July, St. Raphael

Samstag, 27. November

19:30 Uhr Wort & Musik, „Auf dem Weg nach Bethlehem“, Stephanuskirche

Samstag, 4. Dezember

19:30 Uhr Wort & Musik, Kantorei, Stephanuskirche

Sonntag, 5. Dezember

09:20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und dem Kammerchor Leinfelden-Echterdingen. Werke von Monteverdi, Franck und Bach, musikalische Leitung Johannes Sorg, Stephanuskirche

10:45 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor, GZW

Samstag, 11. Dezember

19:30 Uhr Wort & Musik, Blockflöten & Orgel, Stephanuskirche

Samstag, 18. Dezember

19:30 Uhr Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, Kantorei mit Solisten & Instrumentalisten, Stephanuskirche

Sonntag, 19. Dezember

10:45 Uhr Kinderkirchweihnachtsfeier, GZW

Besondere Gottesdienste 2011

Freitag, 24. Dezember

Heilig Abend

15:30 Uhr Familiengottesdienst,
Stephanuskirche

16:00 Uhr Singgottesdienst, GZW

17:00 Uhr Christvesper,
Stephanuskirche

17:30 Uhr Christvesper, GZW

22:00 Uhr Gottesdienst für junge
Erwachsene, GZW

23:00 Uhr Christmette,
Stephanuskirche

Samstag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

10:00 Uhr Festgottesdienst mit der
Kantorei, Stephanuskirche

Sonntag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Gottesdienst mit dem
Posaunenchor, GZW

Freitag, 31. Dezember

Altjahrabend

17:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl und Liederkranz,
Stephanuskirche

18:30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl, GZW

Freitag, 1. Januar, Neujahr

10:00 Uhr Neujahrsandacht,
Stephanuskirche

17:00 Uhr Musikalischer Gottes-
dienst mit Lobpreisband, Stephanus-
kirche

Sonntag, 2. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst, GZW

Mittwoch, 6. Januar

Erscheinungsfest

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Missionar, Stephanuskirche

Sonntag, 16. Januar

14:30 Uhr Abschlussgottesdienst zur
Allianzgebetswoche, Stephanus-
kirche

Sonntag, 30. Januar

17:00 Uhr Kleinkindergottesdienst
für kleine und große Leute, GZW

Sonntag, 13. Februar

09:20 Uhr Gottesdienst mit Auftakt
zu den Liebenzeller Bibeltagen,
Stephanuskirche

Sonntag, 6. März

10:45 Uhr Besonderer Gottesdienst
mit dem Gottesdienst-Team, GZW

Sonntag, 13. März

10:00 Uhr Konzert-Gottesdienst mit
Manfred Siebald, Stephanuskirche

Sonntag, 20. März

09:20 Uhr Goldene Konfirmation,
Stephanuskirche

**50
Jahre**



Adventsbar

**der evangelischen
Kirchengemeinde Echterdingen**

**am Samstag
27. November 2010**

**im
Gemeindehaus
Bismarckstraße 3**

**Programm:
14:00 Uhr Adventsbazar
14:30 Uhr Kaffeetafel
Posaunenchor
Präsentation 50 Jahre Bazar**

**Adventskränze & -gebilde
Leckereien aus der Küche
Weihnachtsgebäck
Backhaus-Brot
Waffeln und Punsch
Präsente aus Holz
Artikel aus Einer Welt
Geschenke aller Art
Büchertisch & Losungen**